



FDP | 16.06.2014 - 11:30

Gute Ausgangsposition für Ralf Oberdorfer in Plauen



Bei der Oberbürgermeisterwahl in Plauen wird ein zweiter Wahlgang über das neue Stadtoberhaupt entschieden. Im ersten Wahlgang erhielt Amtsinhaber Ralf Oberdorfer (FDP) aber 40,1 Prozent der Stimmen. Torsten Herbst, Generalsekretär der FDP Sachsen, meint: "Mit dem soliden Vorsprung von rund sieben Prozent im Rücken hat Ralf Oberdorfer nun im zweiten Wahlgang in 14 Tagen alle Chancen, sein Amt erneut zu verteidigen."

Wer als neuer Stadtchef ins Plauener Rathaus ziehen darf, wird sich erst am 06. Juli entscheiden Denn: Bei der OB-Wahl in Plauen hat am Sonntag keiner der drei Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht. Amtsinhaber Ralf Oberdorfer bekam beim ersten Wahldurchgang mit 40,1 Prozent die meisten Stimmen. CDU-Mitbewerber Steffen Zenner holte 33,4 Prozent und Uwe Täschner, der von SPD, Grüne und Linke unterstützt wird, 26,5 Prozent aller Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 40 Prozent.

Torsten Herbst, Generalsekretär der FDP Sachsen, meint: "Angesichts der starken Konkurrenz sind die 40,1 Prozent im ersten Wahlgang für Ralf Oberdorfer ein äußerst respektables Ergebnis." Sie seien auch Beleg und Lohn für seine solide und erfolgreiche Politik im Interesse der Stadt Plauen in den zurückliegenden 14 Jahren. Der Liberale ist überzeugt: "Mit dem soliden Vorsprung von rund sieben Prozent im Rücken hat Ralf Oberdorfer nun im zweiten Wahlgang in 14 Tagen alle Chancen, sein Amt erneut zu verteidigen. Dafür wünschen wir ihm von ganzem Herzen viel Erfolg!"

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/gute-ausgangsposition-fuer-ralf-oberdorfer-plauen>
